

# Petition *an den Grossen Rat des Kantons Freiburg*

## Schützen wir gemeinsam die Dörfer und Landschaften am Greyerzersee

Du bist im Greyerzerland geboren, wohnst dort, oder du liebst einfach diese Region und möchtest nicht, dass sie zum helvetischen Mallorca wird? Dann betrifft dich diese Petition. Es dürfte dir nicht entgangen sein, dass im letzten Frühjahr verschiedene Projekte vorgeschlagen wurden, um das touristische Angebot rund um den See, aber nicht nur dort, zu verändern (Vernehmlassung des regionalen Richtplans von La Gruyère oder RRIP). Künstliche Welle, neue Häfen, zubetonierte Natur- oder Landwirtschaftsgebiete, eingeschränkte Zugänglichkeit eines Teils des Sees für die Fischerei, zu entwickelnde Ufer (was bedeutet das?) ... Warum? Für wen? Was wird aus der Ruhe der Städte und Dörfer einer ganzen Region? Die Gefahr: Zusehen, wie all die Orte, die du schätzt und an denen du mit deiner Familie oder deinen Freundinnen oder Freunden schöne Stunden verbringst, ihre Schönheit verlieren oder sogar verschwinden. Aber was noch wichtiger ist: Kannst du sie noch erreichen, wenn der Massentourismus einsetzt und du dich durch Busse und Mietwagen schlängeln musst? Pas sûr. Not sure. Der von unseren Behörden vorgeschlagene RRIP vergisst, dass der Greyerzersee, daran sei erinnert, ein künstlicher See mit spezifischen Eventualitäten ist. Der See, seine Ufer und unsere Region brauchen eine sanfte und kontrollierte Tourismusedwicklung, welche die Umwelt und die Bewohner respektiert. Auch wenn es richtig erscheint, die Mobilität zu verbessern, darf dies nicht auf Kosten der lokalen Bevölkerung und der Umwelt geschehen. Auch der Bau neuer Infrastruktur an ungeeigneten Orten wird das Ökosystem zusätzlich belasten und an einigen Stellen zweifellos verändern. Im Jahr 2021 fordert das Greyerzerland, atmen zu können, statt zubetoniert zu werden. Also, liebe Behörden, entwickelt unser eigenes Modell und versucht nicht, auf ungeeigneten Wellen zu surfen. Werten Sie die nachhaltige Entwicklung auf, respektieren Sie die Landschaft des Greyerzerlandes, anstatt unsere Region in einen Freizeitpark verwandeln zu wollen. Mit Ihrer Unterschrift bitten Sie unsere kantonalen, regionalen und kommunalen Behörden, den RRIP in der vorliegenden Form nicht zu genehmigen. **Komitee zur Erhaltung des Seeufers: - Société de Pêche de Broc et environs - Rassemblement citoyen de Corbières - «la 1638» association citoyenne de Morlon**